

Beschluss: XTL Kraftstoffe für öffentliche Fuhrparks

Wir Freie Demokraten möchten alle durch diverse Behörden direkt oder indirekt betriebenen Fahrzeuge, Schiffe, Hubschrauber und Flugzeuge, die heute mit fossilen Kraftstoffen betrieben werden, schnellstmöglich auf möglichst klimaneutrale, synthetische Kraftstoffe (XTL) umstellen. (X To Liquid, „X“ steht dabei für verschiedene energiehaltige Ausgangsstoffe, z.B. Altspeisefette oder Strom). Darunter fallen alle Fahrzeuge der Sicherheitsbehörden (Polizei, Rettungsdienste, THW, jeweils PKW, LKW, Schiffe und Hubschrauber) aber auch Busflotten von Verkehrsunternehmen, alle Fahrzeuge auf Flugplätzen (Flughafen Stuttgart nutzt schon C.A.R.E Diesel), kommunal betriebene Fuhrparks wie Stadtreinigung usw. Die Ausweitung auf staatlich vergebene Leistungen, z.B. private Abfallentsorgung ist per Ausschreibung zu prüfen.

Sofort verfügbar sind synthetische Kraftstoffe basierend auf Rest- und Abfallstoffen wie z.B. C.A.R.E. Diesel. Diese sollten – soweit verfügbar – sofort beschafft werden. Da das Mengenpotenzial dieser Kraftstoffe begrenzt ist, sind parallel bei der Mineralölwirtschaft perspektivisch unbegrenzt verfügbare, strombasierte synthetische Kraftstoffe (eFuels) anzufordern und ausreichend langfristige Lieferverträge anzubieten, um die notwendigen Investitionen zu ermöglichen.

Der notwendige Strom muss selbstverständlich regenerativ erzeugt werden. Da in Deutschland absehbar nicht genug regenerativer Strom zur Verfügung steht, müssen diese Kraftstoffe sinnvollerweise aus Gegenden in der Welt importiert werden, wo Ökostrom wirtschaftlicher, effizienter und mit sinnvollerem Flächenverbrauch (Wüste statt Wiese/Wald) erzeugt werden kann.

Wir wollen keine Konkurrenz zu Nahrungsmitteln erzeugen oder Urwaldrodungen begünstigen. Dies muss über geeignete Maßnahmen ausgeschlossen werden. Umstellung auf synthetische Kraftstoffe steht nicht in Konkurrenz zur Einführung alternativer Antriebe (Batterie oder Brennstoffzelle), sobald diese verfügbar und ökologisch sinnvoll sind. Die bis auf Weiteres verfügbaren Mengen an eFuels werden früher oder später sowieso für Flugzeuge, Schiffe und evtl. Schwerlastverkehr benötigt.